



## Medienmitteilung

Datum

27.11.2007

---

# Ausbreitung des Vektors der goldgelben Vergilbung der Rebe in der Westschweiz

**2007 führte die Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW in Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen für Rebbau und der Firma Syngenta eine Überwachungskampagne der Zikade *Scaphoideus titanus*, Vektor der goldgelben Vergilbung der Rebe, durch. Dabei wurde die Präsenz des Insekts in acht neuen Westschweizer Gemeinden aufgedeckt. Erstmals nachgewiesen wurde die Anwesenheit der Zikade in den Parzellen des östlichen Genferseebereichs sowie im Walliser Chablais.**

Die Zikade *Scaphoideus titanus*, in der Schweiz (TI) seit 1967 präsent, ist der Vektor der goldgelben Vergilbung (GGV), einer schwerwiegenden Krankheit der Rebe, die im Kanton Tessin seit 2004 verbreitet ist. Die Einführung von kranken Rebstöcken in eine Region, in der das Insekt präsent ist, erhöht das Risiko einer epidemischen Verbreitung der GGV. Die GGV wird als Quarantänekrankheit eingestuft und bei gleichzeitigem Vorkommen der Krankheit und ihres Überträgers ist eine Insektizidbehandlung obligatorisch. Um einer epidemischen Krankheitsausbreitung besser zuvorkommen verfolgen ACW und die zuständigen, kantonalen Stellen die Verteilung von *S. titanus* im Schweizer Weinberg sehr genau.

Im Rahmen einer von ACW koordinierten, nationalen Überwachungskampagne wurde im Jahre 2006 die flächendeckende Ausbreitung des Insekts im gesamten Kanton Genf festgestellt, nachdem es erstmals 1996 in den Rebbergen zwischen Lausanne und Yverne eingefangen worden war. Mit Ausnahme des Tessins war es nicht möglich, diesen Vektor in den anderen Schweizer Weinregionen aufzuspüren. 2007 fanden Kontrollen in den Gebieten statt, die als *S. titanus*-frei galten, sich aber nahe befallener Regionen befanden. Zwischen Mitte Juli und Anfang September 2007 wurden insgesamt 114 Parzellen in 45 Gemeinden kontrolliert. Neu wurde die Zikade in den Gemeinden der Waadtländer Côte (Morges, Lonay, Denges und Bremblens) entdeckt. Die westliche Genferseeregion (Comugny, Founex, Coppet im Kanton Waadt; Collex-Bossy, Genthod und Bellevue im Kanton Genf) sowie das Zentrum der Côte scheinen noch *S. titanus*-frei zu sein. Die Präsenz des Vektors wird auch in Pully bestätigt. Im Chablais wurde *S. titanus* sporadisch in Aigle sowie in Walliser Parzel-



len in Port-Valais und Vionnaz beobachtet. Bei diesen beiden letzten Fällen handelt es sich um die ersten Meldungen des Insekts im Kanton Wallis. Im Rhonetal wurde von einer Verbindungslinie zwischen Aigle und Vionnaz aufwärts bisher kein Insekt eingefangen.

Diese neuen Entdeckungen bestätigen die langsame Ausbreitung der Zikade in der Westschweiz. Wir erinnern daran, dass die Behandlung gegen *S. titanus* in den Rebschulen jener Regionen obligatorisch ist, wo die Vektorpräsenz bestätigt ist (Pflanzenpass erforderlich). Bei fehlender GGV ist das Insekt für die Rebe harmlos. Dennoch ist es wichtig, dass die Rebbauern der betroffenen Regionen alle notwendigen Massnahmen ergreifen, um die Einschleppung von mit GGV befallenem Rebmateriale zu verhindern. Verdächtige Vergilbungsherde sind ausserdem den verantwortlichen Diensten unverzüglich zu melden. Detailliertere Empfehlungen sind auf der Homepage ACW ([www.acw.admin.ch](http://www.acw.admin.ch)) und bei den für den Rebbau zuständigen kantonalen Stellen verfügbar.

Christian Linder, Agroscope ACW

**Auskünfte:**

Linder Christian

Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Postfach 1012, 1260 Nyon

E-Mail: christian.linder@acw.admin.ch; +4122 3634389

**Legende zur Abbildung:**

Erwachsene Zikade *Scaphoideus titanus* (Foto ACW)

